



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM · STAATSANWALTSCHAFT ULM

PRESSEMITTEILUNG

19. Oktober 2010

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Ulm und der Polizeidirektion Ulm

Lonsee / Ulmer Polizei fasst Bankräuber nach wenigen Minuten

Nur wenige Minuten nach einem Überfall auf eine Bank in Lonsee hat die Ulmer Polizei am Dienstag den mutmaßlichen Räuber gefasst. Zudem stellten die Beamten die Beute und andere mögliche Beweismittel sicher. Ein Zeugenhinweis erwies sich dabei als äußerst wertvoll.

Gegen 16:00 Uhr hatte ein zunächst Unbekannter das Geldinstitut an der Hauptstraße in Lonsee betreten. Sein Gesicht verdeckte der Mann nach ersten Erkenntnissen mit dem Kragen seines Pullovers, einem Schal und einer Sonnenbrille. Er drohte mit einer Bombe und erzwang so, dass ihm mehrere Tausend Euro übergeben wurden.

Samt dieser Beute flüchtete der Täter in einem dunklen Kleinwagen in Richtung Halzhausen. Die Bank löste derweil einen Alarm aus, mit einem großen Aufgebot nahm die Ulmer Polizei sofort die Fahndung auf. Wenige Minuten später entdeckte eine der Streifen zwischen Westerstetten und Bernstadt das mutmaßliche Fluchtfahrzeug. Die Beamten stoppten den Wagen mit Kennzeichen aus dem Raum München und nahmen den nach ersten Erkenntnissen 63-jährigen Fahrer fest. Im Auto fanden sie Geld, das nach den bisherigen Ermittlungen aus dem Überfall stammt.

Bei der angeblichen Bombe, die in der Bank zurückgeblieben war, handelte es sich nach Angaben des Festgenommenen um eine Attrappe. Um jede

Gefährdung auszuschließen, forderte die Ulmer Polizei Experten des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg zur Unterstützung an. Nach der Untersuchung des Gegenstands, konnten sie Entwarnung geben - die Substanz darin war tatsächlich harmlos.

Die Kriminalpolizei Ulm und die Staatsanwaltschaft Ulm gehen derzeit davon aus, dass der Festgenommene vor dem Überfall in Lonsee eine andere Bank im Alb-Donau-Kreis ausgespäht hat. Dort waren der Wagen und sein Fahrer einem Zeugen aufgefallen. Über seine ungewöhnliche Beobachtung informierte er später telefonisch die Polizei in Ulm. Dabei konnte er den Fahrer und dessen Wagen beschreiben.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Ulm und der Polizeidirektion Ulm zum Tathergang und zur Identität sind noch nicht abgeschlossen. Am Mittwoch soll der Mann dem Haftrichter vorgeführt werden.

Reiner Durst